



**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 13. Mai 2013

**Pressemitteilung (PM 005/2013)**

## **Cargobeamer: Technologie „Ja“. Hengsteysee „Nein“.**

Unter ökologischen Aspekten begrüßt Hagen Aktiv eine Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene. In Bezug auf den Hengsteysee haben die Mitglieder auf der heutigen Fraktionssitzung ein wesentliches Ziel des Wahlprogramms aus dem Jahr 2009 nochmals bestätigt. „Von der Stadtspitze fordern wir weiterhin, dass das Areal am Hengsteysee seiner ursprünglich geplanten Bestimmung als Freizeit- und Naherholungsgelände zugeführt wird,“ so Fraktionschef Bücker einleitend. „Eine gewerbliche Erschließung auf dem Filetstück der Hagener Naherholung kommt für uns nicht in Frage.“ Diese politische Forderung wird bislang von rund 2.000 Einwohnern bekräftigt, die sich in Unterschriftenlisten eingetragen haben.

Aus Sicht der Freien Wählergemeinschaft bleibt nach wie vor eine Vielzahl an Fragen durch die Verwaltungsspitze unbeantwortet. Unklar ist nach wie vor, wie hoch im Umfeld einer derartigen Verladestation die Verkehrsbelastung insgesamt ausfallen wird. Auch der Vertragsentwurf, der mit der Cargobeamer AG im Rahmen einer derartigen Ansiedlung geschlossen werden soll, ist bislang unbekannt. Und wie will die Stadtspitze sicherstellen, dass die angekündigten Arbeitsplätze und Gewerbesteuerereinnahmen realisiert werden, so dass sich die Investition in eine zukünftige Geländeerschließung für die Stadt lohnt.

„Wir haben den Eindruck, dass die Stadtspitze vermeintliche Vorteile schönredet und wie so häufig vergisst, diese zu beziffern und für das Gemeinwohl nachhaltig abzusichern,“ betont Fraktionschef Bücker. „Konsequent und richtig wäre es“, so Bücker weiter, „wenn unsere Gesellschaft in Sachen Warenverkehr in Zukunft auf regionale Produktions- und Verbrauchskreisläufe setzt, und dass Waren direkt am Produktionsort auf die Schiene gesetzt werden, ohne eine LKW-Zwischenverladung.“

Die Mandatsträger von Hagen Aktiv sind sich bewusst, dass derartig tiefgreifende Veränderungen noch Jahrzehnte dauern werden, so dass man sich den aktuellen Technologien nicht verweigern wird. Allerdings befürchtet Hagen Aktiv, dass die Stadt und auch Politik mit einem Antrag auf Regionalplanänderung das Verfahren aus der Hand gibt und somit zukünftig keinen Einfluss mehr auf das Geschehen am Hengsteysee haben wird.

„Als Kommunalpolitiker tragen wir die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Dieser Verantwortung stellen wir uns, so dass der Appell für die nächste Ratssitzung an alle Fraktionen lautet: Ein „Nein“ zum Antrag auf Regionalplanänderung, „Ja“ zum Hengsteysee als Naherholungsgebiet und „Ja“ zum Cargobeamer an einem anderen Standort,“ so Fraktionschef Bücker abschließend.